



Pressemitteilung

STADA stattet Arzneimittel mit 2D-Barcode aus

Erste flächendeckende Einführung eines Data Matrix Codes erleichtert Warenwirtschaft in der Apotheke und unterstützt Arzneimittelsicherheit

Bad Vilbel, 14. Mai 2013 – STADA führt als erstes pharmazeutisches Unternehmen in Deutschland großflächig eine 2D-Barcode-Kennzeichnung seiner Produkte ein. Das erste mit dem Data Matrix Code ausgerüstete Produkt, Ziprasidon, wird seit dem 8. Mai 2013 ausgeliefert. Nach und nach werden die Produkte des hessischen Arzneimittelherstellers mit der neuen Technologie ausgestattet.

Die im Code gespeicherten Daten enthalten in maschinenlesbarer Form die Chargenbezeichnung, das Verfallsdatum und die Produktnummer, die so genannte PZN-Nummer. Die Erfassung dieser Kennzeichen erfolgt durch einfaches Einscannen des Data Matrix Codes automatisch. So entfällt dank dieser Neuerung die aufwändige manuelle Eingabe, was die Warenwirtschaft in der Apotheke erheblich erleichtert. Gleichzeitig ermöglicht der 2D-Barcode eine erhöhte Arzneimittelsicherheit im Fall von Produktrückrufen. Die betroffenen Patienten können schneller identifiziert und damit ohne Zeitverlust kontaktiert werden. Voraussetzung ist, dass die Daten auf eine Kundenkarte der Apotheke übertragen werden.

„Sicherheit und Kundenorientierung stehen für STADA an erster Stelle. Die Einführung des Data Matrix Codes ist dafür das beste Beispiel“, so Dr. Axel Müller, Vorstand Produktion und Entwicklung von STADA. „Neben den Vorteilen, die der Code Apotheken und Patienten bietet, ist er aber auch eine Investition in die Zukunft. Mit der flächendeckenden Einführung dieser Technologie bereiten wir uns bereits auf die für 2017 geplante Umsetzung der EU-Fälschungsrichtlinie vor. Der Data Matrix Code wird aller Voraussicht nach, in Verbindung mit einer packungsindividuellen Seriennummer, die technologische Grundlage für die Echtheitsprüfung einzelner Arzneimittelpackungen sein. Damit sind wir für eine rasche Umsetzung der Vorgaben schon heute gerüstet.“



Alle deutschen Vertriebsgesellschaften des Konzerns werden den 2D-Barcode verwenden, neben der STADAPharm und der STADA GmbH also auch ALIUD PHARMA, Hemopharm sowie cell pharm. Der Data Matrix Code wird damit sowohl auf Generika wie auch auf so genannten OTC-Arzneimitteln (over-the-counter), also nicht verschreibungspflichtigen Produkten, zu finden sein.

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG ist ein börsennotiertes Unternehmen mit Sitz im hessischen Bad Vilbel. STADA setzt konsequent auf eine Mehrsäulenstrategie aus Generika und Markenprodukten (OTC) bei zunehmend internationaler Marktausrichtung. Der Konzern verfügt traditionell über eine starke Präsenz in Europa und ist Deutschlands einziger unabhängiger Generika-Hersteller. Weltweit gehört STADA zu den fünf führenden Unternehmen der Generikabranche und ist mit rund 50 Tochtergesellschaften in mehr als 30 Ländern vertreten. Markenprodukte wie Mobilat, Grippostad und Ladival zählen in Deutschland zu den meistverkauften ihrer Produktkategorie. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 1.837,5 Mio. EUR, ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 367,5 Millionen Euro und einen bereinigten Konzerngewinn von 147,9 Millionen. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte STADA weltweit 7.761 Mitarbeiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

STADA Arzneimittel AG
Media Relations
61118 Bad Vilbel
Tel.: +49(0) 6101 603-165
Fax: +49(0) 6101 603-506
e-Mail: press@stada.de